

Protokoll der Vorstandssitzung des Vereins „Land zum Leben Merzig-Wadern e.V.“ vom 27. Juni 2017

Anwesenheit

- Siehe Anwesenheitsliste im Anhang.

Top 1 Begrüßung

- Begrüßung durch Bürgermeister Werner Hero.
- Feststellung der fristgerechten Einladung und Annahme der Tagesordnung.
- Information, dass die Antragssteller ihre Projekte ab 16:45 Uhr vorstellen.

Top 2 Information über den aktuellen Stand der Projekte

- Frau Deutsch informiert den Vorstand darüber, dass sich beim Stand der 14 Projekte seit der letzten Sitzung nichts geändert hat. Die vier Projekte des letzten Aufrufs wurden noch nicht durch das Ministerium genehmigt.
- Herr Burr gibt an, dass das Projekt „Naherholungsgebiet zum Rotenberg Fitten“ der Kreisstadt Merzig mit Antrag auf vorzeitigen Maßnahmenbeginn bereits beim Haushalt des Ministeriums vorliegt. Er erklärt, dass es wegen des Krankenscheins von Herrn Schreiner zu zeitlichen Verzögerungen gekommen ist. Der Änderungsantrag der Gemeinde Losheim wurde dagegen bewilligt und der Änderungsbescheid verschickt.

Top 3 Vorsprechen der Projektantragssteller

- Beim jetzigen Aufruf wurden insgesamt drei Projektanträge eingereicht.

1) Kreisstadt Merzig – Arche-Park Merzig und sein ökologisches Schaufenster

- Die leitende Tierpflegerin des Tierparks in Merzig, Frau Becker-Kirsch, stellt das Projekt vor.
- Im Tierpark sollen fortan Tiere verschiedener Kontinente beheimatet sein, zum einen wilde Tiere und zum anderen bedrohte Nutztiere. Dadurch soll das ökologische Gleichgewicht dargestellt werden.
- Frau Becker-Kirsch sieht in der pädagogischen Arbeit mit Älteren und Behinderten den Hauptbestandteil des Projektes.
- Herr Schmitt stellt die Frage, woher die Nutztiere bezogen werden. Frau Becker-Kirsch gibt an, dass die Tiere beispielsweise aus Thüringen, der Loreley oder Riegelsberg kommen.
- Herr Johannes ist verwundert, dass der Bezug nicht von hier heimischen Tieren erfolgt. Frau Becker-Kirsch erklärt daraufhin, dass im Saarland hierzu kaum Möglichkeiten bestehen.
- Bürgermeister Hero stellt die Frage, ob Kontakt zum Züchter in Konfeld besteht.
- Herr Schmitt stellt die Frage, wie sich die Vermarktung des Arche-Parks gestalten soll. Frau Becker-Kirsch gibt an, dass in ihren Augen die Information über den Park wichtiger sei als die Vermarktung an sich.
- Frau Deutsch gibt an, dass es bei den Kosten zu einer Änderung gekommen ist. Die Position „Setzen Doppelstabzaun Wildbienenhotel Südufer“ ist nun mit 900€ anstatt 250€ veranschlagt.
- Der Kooperationsvertrag muss noch vorgelegt werden.

- Des Weiteren steht die Frage im Raum, ob eine Genehmigung durch das Landesumweltamt erforderlich ist. Dies ist laut Herr Burr nicht der Fall, da es sich lediglich um eine Bestandsnutzung handelt.
- Es ist außerdem zu klären, ob eine kommunalrechtliche Stellungnahme benötigt wird. Da der Anteil der Stadt am Projekt geringer ist, geht Herr Burr davon aus, dass die Stellungnahme nicht erforderlich ist, möchte das im Nachgang an die Sitzung aber noch einmal mit der ELER-Verwaltungsbehörde abklären.

2) NABU Merzig – Der NABU Apfelsortengarten in Merzig – ein Mehrgenerationenprojekt

- Herr Conrath vom NABU Merzig stellt das Projekt vor.
- Bereits 2000 wurde der Apfelsortengarten mit EU-Mitteln angelegt.
- Ziel des Projektes ist es, Merzig stärker als Viezregion zu bewerben.
- Nicht nur dem Verlust der Altbaumbestände, sondern auch dem Know-How- und Sortenverlust soll durch die Wissensvermittlung über die Streuobstwiesen entgegen gewirkt werden.
- Des Weiteren soll die Mistelproblematik bekämpft werden.
- Herr Johannes äußert sich sehr positiv bezüglich des Projektes an sich, sieht die Verwertung der Ernte aber als eher problematisch an. Desweiteren stellt er die Frage, wie weit die Bäume auseinander stehen. Herr Conrath gibt an, dass es sich um 10 mal 10 Meter handelt. Herr Johannes spricht die Empfehlung aus, den Apfelsaft bei Väth in Losheim abfüllen zu lassen. Auch könnte man die Bestände beispielsweise zu klarem Apfelschnaps verwerten.
- Auch Herr Burr befindet das Projekt als toll, aber stellt die Frage nach der Nachhaltigkeit und wie das Beratungsangebot nach 2020 gewährleistet werden soll. Herr Conrath steht dem optimistisch gegenüber und glaubt auch zukünftig einige Mitstreiter aus den Reihen des NABU zu finden.

3) Landkreis Merzig-Wadern – Gedächtnisregion Merzig-Wadern, Demenzprävention – Ist-Stand-Analyse und Bedarfsanalyse

- Herr Wilhelm, Leiter der Stabstelle Regionale Daseinsvorsorge, stellt das Projekt vor.
- Es handelt sich um ein Mikroprojekt, das eine Studie beinhaltet und deren Ergebnisse in einem Folgeantrag umgesetzt werden soll.
- Herr Burr fragt, mit welchen Instituten im Rahmen der Analyse zusammengearbeitet werden soll. Herr Wilhelm erklärt, dass es sich um Institute mit regionalem Bezug handelt, wie etwa das Deutsche Institut für Demenzprävention in Homburg oder die Landesfachstelle Demenz in Saarlouis.

Top 4 Besprechung der Projekte und anschließende Bewertung

- Stimmberechtigt sind insgesamt 8 der anwesenden Personen, zwei öffentliche und sechs WiSo-Partner.
- Herr Johannes hat eine Nachfrage zur Vorbepunktung der Projekte. Die Bepunktung des NABU-Projektes im Handlungsfeld 4 empfindet er als zu gering. Herr Gräve und Herr Wilhelm erläutern daraufhin das Vorgehen der Lenkungsgruppe bei der Projektvorbepunktung und dass man sich dabei an die Lokale Entwicklungsstrategie hält. Frau Deutsch erklärt außerdem,

dass es ein sehr zeitaufwendiges Verfahren wäre, wenn man die Bewertung anstatt mit der Lenkungsgruppe im kleinen Kreis, mit allen Vorstandsmitgliedern durchführen würde.

- Der Vorstand ist mit der Vorbepunktung der Lenkungsgruppe einverstanden. Er nimmt mit seiner Abstimmung die Bepunktung sowie die daraus entstehende Rankingliste an.

- 1. Kreisstadt Merzig – Arche-Park Merzig und sein ökologisches Schaufenster
 - Befangenheit: keiner
 - Abstimmung: Ja 8/ Nein 0/ Enthaltungen 0
 - Erreichte Punktzahl: 30

- 2. NABU Merzig – Der NABU Apfelsortengarten in Merzig – ein Mehrgenerationenprojekt
 - Befangenheit: keiner
 - Abstimmung: Ja 8/ Nein 0/ Enthaltungen 0
 - Erreichte Punktzahl: 35

- 3. Landkreis Merzig-Wadern – Gedächtnisregion Merzig-Wadern, Demenzprävention – Ist-Stand-Analyse und Bedarfsanalyse
 - Befangenheit: keiner
 - Abstimmung: Ja 8/ Nein 0/ Enthaltungen 0
 - Erreichte Punktzahl: 36
 - Bemerkung Mikroprojekt

Top 5 Terminierung der nächsten Mitgliederversammlung

- Die nächste Mitgliederversammlung wird am 04.12.2017 um 17 Uhr stattfinden.

Top 6 Information über den nächsten Projektaufruf inkl. Vorstandssitzung

- Die nächste Vorstandssitzung war ursprünglich für den 02.11.2017 vorgesehen. Allerdings ist man von diesem Termin abgerückt, da viele Projektträger ihre Projekte wegen den Feiertagen am 31.10.2017 und 01.11.2017 voraussichtlich nicht vorstellen können.
- Aus diesem Grund wird sie auf Mittwoch, den 08.11.2017, verlegt.
- Der nächste Projektaufruf findet statt vom 15.08.2017 bis 09.10.2017. Es werden wieder alle Handlungsfelder aufgerufen.
- Man möchte sich nicht auf ein Gesamtbudget beschränken, da man sonst Großprojekte in den Handlungsfeldern verhindern würde. Es besteht nach wie vor die Möglichkeit über die Rankingliste- und Reihenfolge der Projekte Kontrolle auszuüben.
- Es werden Mittel von Handlungsfeld 2 in Handlungsfeld 5 umgeschichtet. Voraussichtlich wird ein Großprojekt in Handlungsfeld 5 eingereicht, hier sind zusätzliche Mittel in Höhe von rund 40.000 Euro erforderlich. Damit eventuell weitere Projekte ebenfalls berücksichtigt werden können, sollen hier insgesamt 80.000 Euro zusätzlich bereitgestellt werden, die im Handlungsfeld 2 abgezogen werden. Mögliche Anträge werden hierbei berücksichtigt, sodass sich die Summen bis zum Aufruf noch ändern können.
- Vorschlag Aufruf: 168.000 Euro in Handlungsfeld 1
139.000 Euro in Handlungsfeld 2

96.000 Euro in Handlungsfeld 3
120.000 Euro in Handlungsfeld 4
189.000 Euro in Handlungsfeld 5

- Der Vorschlag des Regionalmanagements wird einstimmig angenommen, sodass im nächsten Projektauftrag insgesamt 712.000 Euro aufgerufen werden.

Top 7 Eventuell Aufnahme neuer Mitglieder

- Es wird einstimmig über die Aufnahme des Fördervereins der Gesamt- und Gemeinschaftsschule Orscholz sowie des Obst- und Gartenbauvereins Wadrill abgestimmt.

Top 8 Verschiedenes

- Bis Ende April muss eine Zwischenevaluierung erfolgen.
- Herr Burr gibt an, dass beim nächsten LEADER Jour fixe im September zu diesem Thema ein Leitlinienentwurf der EU besprochen werden soll.
- Es wird der Vorschlag gemacht, einen gemeinsamen Workshop mit den Projektträgern, Vorstandsmitgliedern und Mitgliedern zu veranstalten.
- Da in der LES steht, dass auch Projekte bereit werden und die Projektpartner die Möglichkeit zum Austausch bekommen sollen, könnte ein solcher Workshop beispielsweise im Kelterschuppen in Scheiden stattfinden.
- Als möglicher Termin wird der 06. Februar 2018, 16:30 Uhr, vorgeschlagen.

Herzig, 07.07.17
Ort, Datum

W. Hero
Versammlungsleitung
Bürgermeister Werner Hero

A. Koster
Protokollführerin
Anna-Lena Koster